

30, a, Versuchstierkunde, bis 31.1.2011  
Weiterbildungsbeginn vor 31.1.2011  
(1.3.2006)

Anlage zu § 2 Abs. 1 Weiterbildungsordnung

Voraussetzungen für die Zuerkennung der

- |             |   |  |
|-------------|---|--|
| <b>I.</b>   | <b><u>Gebietsbezeichnung</u></b>  | <b>Fachtierärztin/Fachtierarzt<br/>für Versuchstierkunde</b> |
| <b>II.</b>  | <b><u>Aufgabenbereich</u></b>   |  |
|             | Betreuung der für den Tierversuch vorgesehenen und im Versuch befindlichen Tiere,<br>Durchführung von Tierversuchen   |  |
| <b>III.</b> | <b><u>Weiterbildungszeit</u></b>  | <b>4 Jahre</b>   |
| <b>IV.</b>  | <b><u>Weiterbildungsgang</u></b>  |  |
| A.          | 1. Tätigkeit in einem Institut für Versuchstierkunde tierärztlicher Bildungsstätten<br>oder in einer tierärztlichen Forschungsstätte mit versuchstierkundlicher Abtei-<br>lung<br><b>oder</b><br>Tätigkeit in einer Versuchstieranlage medizinischer und/oder naturwissen-<br>schaftlicher Bildungs- und Forschungsstätten unter Leitung einer/eines Fach-<br>tierärztin/Fachtierarztes für Versuchstierkunde oder einer/eines entsprechen-<br>den Versuchstierspezialistin/Versuchstierspezialisten,<br><b>oder</b><br>im Ausnahmefall in einem Industrieunternehmen mit selbständiger versuchs-<br>tierkundlicher Abteilung unter Leitung einer/eines Fachtierärztin/Fachtierarztes<br>für Versuchstierkunde oder einer/eines entsprechenden Versuchstierspezialis-<br>tin/Versuchstierspezialisten<br><b>2 Jahre</b> |  |
|             | 2. Tätigkeit in einer Institution, in der die Zucht von mindestens drei der allge-<br>mein üblichen Versuchstierarten (Maus, Ratte, Hamster, Meerschweinchen,<br>Kaninchen, Katze, Hund, Schwein, Affe) unter Bedingungen betrieben wird,<br>wie sie für Langzeitversuche notwendig sind oder in der an den genannten<br>Tierarten und an wechselwarmen Tieren medizinisch-biologische Fragestel-<br>lungen in Langzeitversuchen bearbeitet werden und die von einer/einem<br>Fachtierärztin/Fachtierarzt für Versuchstierkunde oder einer/einem Versuchs-<br>tierspezialistin/Versuchstierspezialisten geleitet wird<br><b>2 Jahre</b>   |  |
| B.          | Nachweis der Teilnahme an einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen mit min-<br>destens 40 Stunden.   |  |
| C.          | Vorlage der Dissertation und einer fachbezogenen wissenschaftlichen Original-<br>arbeit, die sich nicht auf die Erkenntnisse der Dissertation beschränken darf. Die   |  |

**30, a, Versuchstierkunde, bis 31.1.2011**

Weiterbildungsbeginn vor 31.1.2011

(1.3.2006)

Veröffentlichung der Arbeit muß in einer anerkannten Fachzeitschrift erfolgen.

V. **Wissensstoff**

Tierschutz, Anatomie, Physiologie, Zucht und Genetik, Verhaltensforschung, Ernährungswissenschaft, Hygiene, Pathologie, Klinik spontaner sowie infektiöser und parasitärer Erkrankungen, Versuchsplanung und -auswertung, Kenntnis der wichtigsten chirurgischen, anästhesiologischen und applikativen Techniken am Versuchstier.

VI. **Weiterbildungsstätten**

Gemäß § 35 Kammergesetz zugelassene bzw. ermächtigte

für IV. 1. Institute für Versuchstierkunde und zentrale Versuchstieranlagen tierärztlicher und medizinischer Bildungsstätten sowie der Deutschen Forschungsgemeinschaft,

für IV. 2. Forschungsinstitute der Hochschulen, des Bundes, der Max-Planck-Gesellschaft und der Industrie.

Andere Institutionen oder Einrichtungen des In- und Auslandes mit vergleichbar umfangreichem Arbeitsgebiet.